

vereine

- Aktive Vereinsmitglieder
- Einweihung des neuen Kapelle
- Interessante Vereinschronik
- Jubiläumsfest für Jung und Alt

Feldgartenverein Balzers feiert das 25-Jahr-Jubiläum

Samstag/Sonntag, 6. und 7. Juli steigt das grosse Jubiläumsfest in den Feldgärten im «Züsler»

Viel Arbeit hat sich das OK für dieses Jubiläumsfest gemacht. Nebst einem unterhaltsamen Programm am Samstag und Sonntag wurde eine interessante und recht informative Vereinschronik, unter der Federführung von Alfred Vogt, in Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den Mitgliedern des OK, erstellt.

Marlen Frick-Eberle

Das OK mit Franz Büchel an der Spitze würde sich über zahlreiche Besucher freuen, wenn am Samstagabend im Festzelt auf dem Feldgarten-Areal an der Rheinstrasse die Jubiläumsfeierlichkeiten mit Unterhaltungsmusik ihren Anfang nehmen.

Am Sonntag findet um 10 Uhr ein Feldgottesdienst mit Einweihung des neu erstellten Kapelle durch Pfarrer Walter Bühler statt.



Aktuelle Flugaufnahme der schön gelegenen Feldgärten im Züsler.

(Bilder: Feldgartenverein)

Im Juli 1978 Erstellen des ersten Gartenhauses, 1981 Erweiterung des Gartenareals, 1982 konnte der 5. Geburtstag gefeiert werden. Zahlreiche Vorträge zur Weiterbildung der Hobbygärtner wurden angeboten und auch besucht. 1985 erfolgte die Einweihung des neuen Vereinshauses mit Gartenfest, 1991 erstmals Mitwirkung am Balzner Jahrmarkt und am Erntedankfest in der Pfarrkirche. 1999 erscheinen die ersten Exemplare der informativ und originell verfassten «Züsler-Zitig» und geben Einblick in ein aktives und vielfältiges Vereinsleben. (Ausführlichere Daten stehen in der interessanten Chronik.)

Langfinger und sonstige Strolche

Auch vor den Schrebergärten macht die Zerstörungswut nächtlicher Besucher nicht Halt. Immer wieder kann man von Sachbeschädigungen oder gar Diebstählen lesen.

Bleibt zu hoffen, dass die hl.



Das neue Kapelle mit einer Statue der hl. Maria Magdalena.

Anschliessend können die Gärten besichtigt werden, Wettbewerb und Tombola sowie ein buntes Kinderprogramm runden den sonntäglichen Festakt ab. Natürlich ist auch für Speis und Trank gesorgt und falls das Wetter nicht mitspielen sollte, im Festzelt sitzt man garantiert im Trockenen.

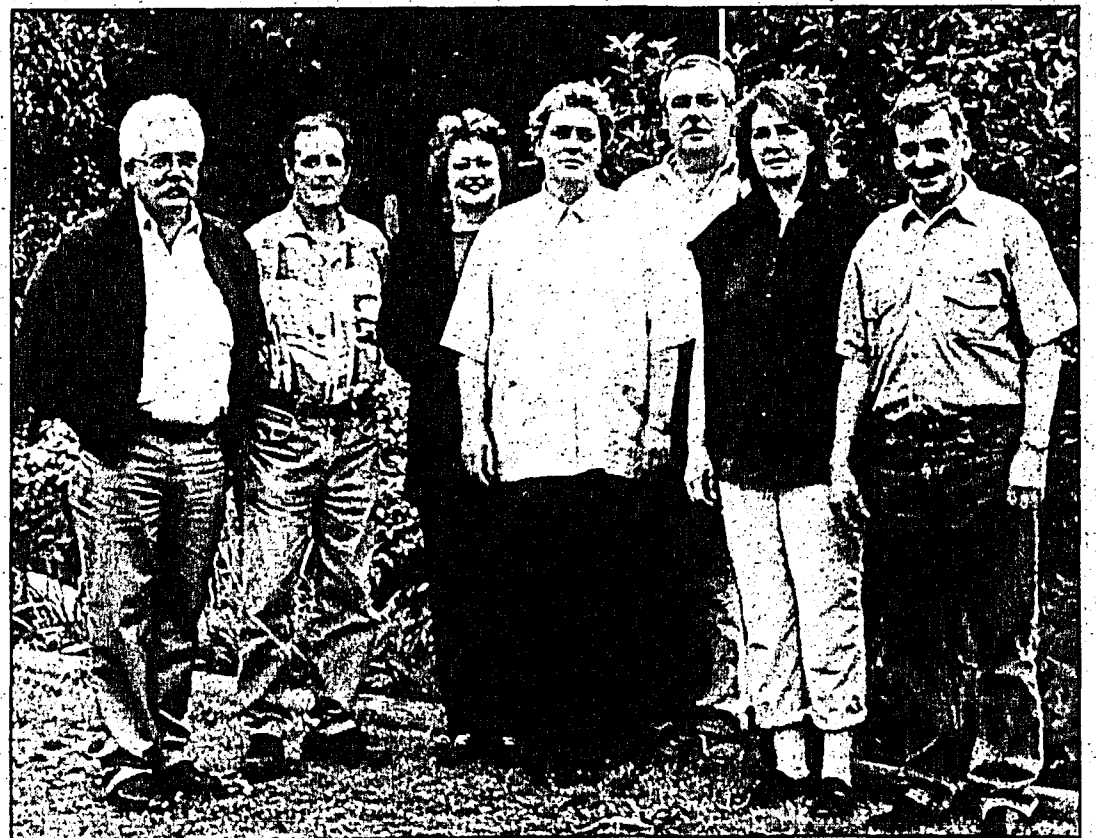
sei nur möglich gewesen durch viel Eigeninitiative der Mitglieder und durch Spenden und wohlmeinende Gönner. Die Statue der hl. Maria Magdalena, die übrigens die Patronin der Büsserinnen, Friseur, Gärtner und Winzer ist, wurde von einem grosszügigen Balzner gestiftet.

Die Entstehungsgeschichte

's neue Kapelle im Züsler

Wie der Vereinschronik zu entnehmen ist, kam man bei den Vorbereitungen zum 25-Jahr-Jubiläum auf die Idee, beim Eingang zu den Feldgärten ein Bildstöckle zu erstellen. Es sollte damit ein Zeichen gesetzt werden zur Erinnerung an das Jubiläum und als Dank für den Schutz in der Vergangenheit und in der Zukunft. - Diese Idee in die Tat umzusetzen

(Auszugsweise aus der Chronik des OK.) Die Bepflanzung des eigenen Gartens gehörte bis vor nicht allzulanger Zeit zum Selbstverständnis vieler Balzner. «Mir gond is Fäld» war ein alltäglicher Ausspruch, die Familien pflanzten - auch wenn sie keine Landwirtschaft betrieben - entweder auf privaten Äckern oder auf Pachtboden der Gemeinde für den eigenen Bedarf.



Vorstand und OK-Mitglieder, welche zum guten Gelingen des Jubiläumsfestes viel beigetragen haben.

Ganz selbstverständlich hat man sich gegenseitig geholfen und der dazugehörige «Znüene» oder «Zviere» am Feldrand war jeweils ein besonderes Erlebnis.

1976 wurde im Gemeinderat debattiert, dass aus der Bevölkerung der Wunsch nach «Schrebergärten» an den Vorsteher (damals Mane Vogt) herangetragen worden sei. Eine Information und unverbindliche Umfrage in der Gemeinde ergab, dass rund 50 Balzner Einwohner Interesse zeigten. Am 15. September 1977 wurde durch den Gemeinderat beschlossen, zur Errichtung von «Schrebergärten» in den Rütelen ca. 1000 Klafter Boden zur Verfügung zu stellen. 14 Tage später wurde auf Antrag einiger Landwirte dieser Beschluss

korrigiert und der Pachtboden für die Gärtner in den «Züsler» an den heutigen Standort verlegt. - Somit stand der Gründung des Vereins nichts mehr im Wege - aus der Gründungsversammlung vom 18. November 1977, welche durch Baptist Wille geleitet wurde, ging der 1. Vereinsvorstand mit folgenden Mitgliedern hervor:

Franz Büchel, Präsident, Louis Vogt, Vize, Renate Steger, Aktuarin, Anton Brunhart, Kassier, Rosel Eberle, Beisitzerin.

Aktiver Verein

Der heutige Verein zählt 43 Mitglieder und wenn man die Vereinschronik durchblättert, fällt immer wieder auf, wie viel Eigeninitiative und Fronarbeit der fleissigen Gartenbesitzer von Anfang an erbracht wurde.

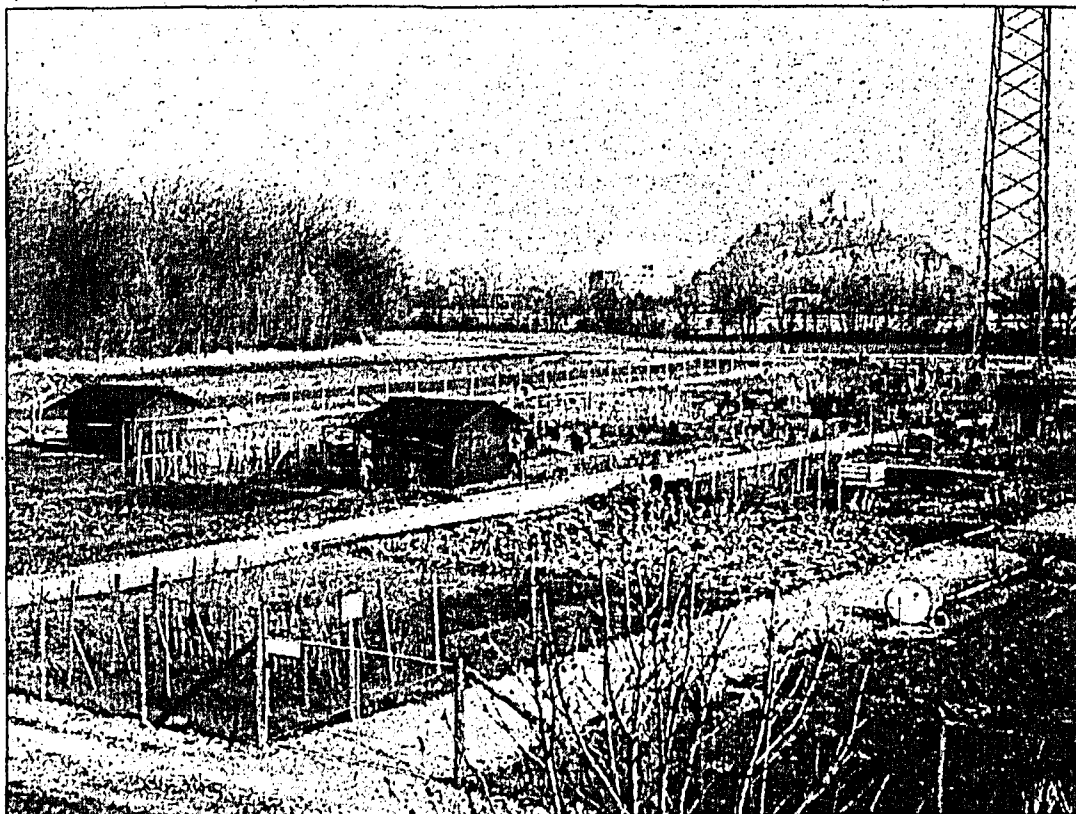
Maria Magdalena im neuen Kapelle diesem unruhlichen Treiben Einhalt gebietet und der Wunsch der Gärtner nach Entspannung und Geselligkeit im schönen Areal der Balzner Feldgärten in Erfüllung geht.

OK-Mitglieder:

Franz Büchel, Präsident
Emma Vogt, Sekretariat
Louis Vogt, Festwirtschaft
Anton Brunhart und Werner Vogt, Bauten
Alfred Vogt, Vereinschronik

Vereinsvorstand:

Werner Vogt, Präsident
Berta Büchel, Vize-Präsidentin
Trudy Wolfinger, Kassierin
Emma Vogt, Aktuarin
Anton Brunhart, Beisitzer



Erinnerung an die bescheidenen Anfänge der Balzner Feldgärten.